

Zahnpflege und Mundhygiene ist bei Zahnersatz besonders wichtig

Menschen mit feststehendem Zahnersatz müssen besonders auf eine sorgfältige Mundhygiene achten. Wird bakterieller Zahnbelag nicht regelmäßig und gründlich entfernt, können die Bakterien Entzündungen des Zahnfleisches (Gingivitis) und des Zahnhalteapparates (Parodontitis) verursachen. Im schlimmsten Fall kann dies zum Verlust des Zahnersatzes führen. Besonders die Übergänge von Zähnen/Zahnersatz zum Zahnfleisch und die Zahnzwischenräume müssen gründlich gereinigt werden. An den Rändern von Brücken und Kronen sammeln sich meistens besonders schnell hartnäckige Zahnbeläge an. Dafür gibt es spezielle Hilfsmittel wie Sulkusbürsten zur Reinigung der Zähne am Zahnfleischsaum, Zahnzwischenraumbürstchen oder besondere Zahnseiden. Auch elektrische Zahnbürsten eignen sich gut für die Zahnpflege bei Zahnersatz. Hilfreich kann auch die zusätzliche Verwendung von antibakteriellen Mundspüllösungen sein.

Gleichermaßen gilt eine sorgfältige Mundhygiene für Träger von herausnehmbarem Zahnersatz. Auch hier gilt es, die Anlagerung bakteriellen Zahnbelags durch eine regelmäßige Reinigung zu verhindern. Wird dies vernachlässigt, kann es zu Zahnstein, Mundgeruch, Mundpilz oder Entzündungen der Mundschleimhaut kommen. Zur Säuberung von Prothesen gibt es spezielle Prothesenbürsten. Wichtig ist zudem die Reinigung und Massage des Kieferkamms mit einer weichen Zahnbürste.

Moderne Haftcremes ermöglichen einen festen Sitz der „Dritten“ und sorgen für einen dichten Abschluss zwischen Gaumen und Prothese. Dies verhindert, dass harte kleine Speisereste unter den Zahnersatz rutschen und schmerzhaft Druckstellen und kleine Wunden verursachen.

Über die Auswahl und Anwendung der Hilfsmittel berät der Zahnarzt, der regelmäßig alle sechs Monate zur Kontrolle aufgesucht werden sollte.